

Stadtseniorenrat berät wieder

Die Sprechstunden des Stadtseniorenrates finden ab sofort wieder donnerstags von 9 - 12 Uhr statt.

Es wird u. a. Hilfe angeboten bei der Patientenverfügung sowie der Vorsorgevollmacht. Der Stadtseniorenrat ist kompetenter Ansprechpartner bei verschiedenen Problemen, ist aber auch für Menschen da, die einfach mal mit jemandem reden möchten.

Weitere Öffnungszeiten

- Computerraum: dienstags und mittwochs von 14 - 17 Uhr,
- Sprechstunde: donnerstags von 9 - 12 Uhr,
- Offener Seniorentreff: montags von 9 - 12 Uhr (momentan)



in der örtlichen Gastronomie, bitte Aushang am SSR-Büro beachten).

Kontakt: Stadtseniorenrat Singen in der Singener Marktpassage, Telefon 07731/44 39 996, stadtseniorenratsingen@gmx.de, www.stadtseniorenrat-singen.de

Stadthalle Singen

„Chocolat“ als Rezitation mit Musik

In „Chocolat“ am Sonntag, 13. Februar, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen kämpft Harald Krassnitzer als verbitterter Pfarrer gegen „Verführerin“ Ann-Kathrin Kramer.

Vianne Rocher kommt mit ihrer kleinen Tochter Anouk in das französische Städtchen Lansquenet-sous-Tannes und eröffnet direkt am Kirchplatz eine Pâtisserie, einen kleinen Tempel für feinste Schokoladen. Für



Francis Reynaud, den Dorfpfarrer, ist diese Art der „himmlischen Verführung“ absolut inakzeptabel. Rigoros verbietet er den Mitgliedern seiner Gemeinde jeden Umgang mit Vianne...

Auf äußerst amüsante Weise prallen in der Rezitation mit Musik zwei Lebenshaltungen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Während sich Viannes Chocolaterie zum neuen Mittelpunkt des Dorfes entwickelt, flüchtet sich der Dorfpfarrer in immer verzweifeltere Verschwörungstheorien. Das Althergebrachte fühlt sich vom Modernen bedroht.

Als „Appell zur Toleranz“ hatte die Kritik schon Lasse Hallströms Verfilmung des Stoffes gesehen, die Anfang der 2000er-Jahre zum Kinohit wurde. Auf der Bühne bringt Ann-Kathrin Kramer, die seit mehr als zwanzig Jahren zur Crème der deutschsprachigen Filmschauspielerinnen zählt, frischen Wind in die französische Provinz. Zahllose TV-Produktionen machen sie zu einer der beliebtesten deutschsprachigen Schauspielerinnen. Seit vielen Jahren ist sie mit Harald Krassnitzer verheiratet, dem wunderbaren Wiener „Tatort“-Kommissar.

Regisseur und Produzent Martin Mühleis hat mit Bühnenbearbeitungen von literarischen Werken große Erfolge gefeiert. Seine beiden Erich-Kästner-Bearbeitungen „Als ich ein kleiner Junge war“ – 2007 mit Walter Sittler eine Sternstunde in der Stadthalle Singen – und „Prost Onkel Erich!“ zählen zu den erfolgreichsten literarischen Bühnenproduktionen in Deutschland. 2017 begeisterte in der Stadthalle Singen seine Version von Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte mit Miroslav Nemeš und Udo Wachtveitl. Sein „Chocolat“ ist als Rezitation zu sehen, musikalisch perfekt begleitet von dem Ensemble Manouches du Tannes.

Vorverkauf: Tourist Information Singen Marktpassage, Telefon 07731/85-262, ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservier-Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de

Literaturfestival Singen-Schaffhausen in 42 Städten und Gemeinden

„Erzählzeit ohne Grenzen“ mit 37 Autoren und 60 Lesungen

Das grenzüberschreitende Literaturfestival „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen präsentiert auch bei seiner 13. Ausgabe vom 2. bis 10.



April eine Vielfalt an Autorinnen und Autoren in 42 Städten und Gemeinden Deutschlands und der Schweiz. Lesungen an 60 Orten versprechen interessante Eindrücke.

Die Werke von Julia Weber, Katerina Poladjan, Heinrich Steinfest und Moritz Rinke sowie 33 weiteren Autorinnen und Autoren ermöglichen perspektivenreiche Einblicke in das ak-

Diese Städte und Gemeinden nehmen teil

Aach, Beggingen, Beringen, Blumberg, Buchberg, Büsingen, Büttelhardt, Diessenhofen, Dörflingen, Engen, Feuerthalen, Flurlingen, Gailingen, Gottmadingen, Hallau, Hilzingen, Jestetten, Klettgau-Rech-

teruelle deutschsprachige Literatur schaffen.

Neben vielen herausragenden Autorinnen und Autoren – wie dem Gewinner des Schweizer Buchpreises 2018 Peter Stamm – liest mit Antje Rávik Strubel die aktuelle Trägerin des Deutschen Buchpreises. Daneben erweitern vielbeachtete Debüts das Spektrum des Literaturfestivals. Mit Yade Yasemin Önder und Sven Pfizenmaier sind zum Beispiel gleich zwei der drei Nominierten für den „lit.COLOGNE-Debütpreis 2022“ bei der diesjährigen Erzählzeit vertreten.

Die Eröffnung am Samstag, 2. April, in der Stadthalle Singen mit dem Schweizer Autor und Kolumnisten Max Küng und der Band „Good Bait“ wird von dem Kabarettisten und Schauspieler Bernd Kohlhepp moderiert. Bis auf das abschließende Sonntagsfrühstück mit der deut-

berg, Löhningen, Lottstetten, Mühlhausen-Ehingen, Neuhausen am Rheinfall, Neunkirch, Oberhallau, Öhningen, Rafz, Ramsen, Rielasingen-Worblingen, Schaffhausen, Schlatt, Schleithem, Siblingen, Singen, Stein am Rhein, Steißlingen, Stühlingen, Tengen, Thayngen, Trüllikon, Volkertshausen, Wangen und Wilzingen



Viele Bücher, viele Autorinnen und Autoren beim Literaturfestival „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen.

schen Schauspielerin und Autorin Andrea Sawatzki am Sonntag, 10. April, um 10 Uhr (ebenfalls in der Stadthalle Singen), ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

Die Eröffnung sowie weitere Lesungen werden während der Erzählzeit 2022 auch als Streaming-Angebot zur Verfügung stehen. Die Durchführung aller Veranstaltungen erfolgt nach den dann geltenden Schutzbestimmungen. Es ist auf jeden Fall mit begrenzten Kapazitäten zu rechnen.

Pandemiebedingt kann es kurzfristig zu Programmänderungen kommen, die der Website des Festivals www.erzaehlzeit.com zu entnehmen sind. Dort ist ab 14. März auch das vollständige Programm zu finden.

Kontakt und Informationen: Städtische Bibliotheken Singen, Singener Marktpassage, Telefon 07731/85-292, bibliotheken@singen.de, www.erzaehlzeit.com

Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters

Die Neujahrsansprache des Singener Oberbürgermeisters Bernd Häusler ist auf der städtischen Webseite unter www.singen.de abrufbar.

Neben Glückwünschen für das neue Jahr gibt er einen Ausblick auf Projekte, die dank einer positiven Haushaltslage möglich sind. Außer zukunftsweisenden Aufgaben, wie einer Veränderung der Mobilität, spricht der Rathauschef auch Rechte und Pflichten in einer funktionierenden Demokratie, gerade in einer solch herausfordernden Zeit, an.

Zusatzbus ab Berliner Platz und Überlingen

Aufgrund des hohen Fahrgastaufkommens in den Morgenstunden setzen die Stadtwerke Singen ab so-



fort einen Zusatzbus auf der Linie 5 ab der Haltestelle Berliner Platz sowie ab Überlingen am Ried ein.

Von der Haltestelle Berliner Platz fährt der Zusatzbus um 7.15 Uhr, Haltestelle Worblinger Straße um 7.16 Uhr, Haltestelle Feldstraße um 7.18 Uhr, Haltestelle Markuskirche um 7.19 Uhr und Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz um 7.20 Uhr ab, Richtung ZOB.

Von der Haltestelle Seeblickstraße Richtung Bohlingen (da der Bus aus Singen kommt, kann er nur die Haltestelle Seeblickstraße Richtung Bohlingen bedienen) fährt der Zusatzbus um 7.05 Uhr, Haltestelle Im Tümler um 7.07 Uhr ab und direkt über Berliner Platz und Rielasinger Straße (bedient die Haltestellen an Zeppelin-Realschule und Friedrich-Wöhler-Gymnasium) zum ZOB (Ankunft um 7.27 Uhr).

Ab ZOB fährt der Bus als Verstärker der Linie 1 bis zur Haltestelle Berufsschulen weiter.

Ein Abend für die Demokratie mit Kabarettistin Lizzy Aumeier

Die Kabarettistin Lizzy Aumeier ist auf Einladung der Singener Kriminalprävention (SKP) am Freitag, 1. April, um 20 Uhr zu Gast im Kulturzentrum Gems (Mühlensstraße 13, Singen). Eintritt 10 Euro; Kartenreservierung über die Gems unter Telefonnummer 07731/66557, an der Vorverkaufskasse im Foyer der Gems bzw. an der Abendkasse.



In Aumeiers Programm dreht sich alles um den allgemeinen Wahnsinn der Welt, insbesondere der unseren. Die Politik bekommt bei den Programmen der Kabarettistin einen immer höheren Stellenwert und natürlich gehörig Kritik ab. Zusammen mit der Musikerin Svetlana Klimova an der Violine und am Klavier sowie Lizzy Aumeier am Kontrabass wird es ein Crossover durch die Genres geben.

Veranstalter sind die Singener Kriminalprävention und das Bündnis unter Hohenwiel. Der Abend wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

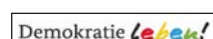
Weitere Infos bei der SKP: Telefon 07731/85-544, skp@singen.de

Energieberatung

Die Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz kommt jeden letzten Donnerstag im Monat ins Singener Rathaus.

Anmeldung: Telefon 07732/939-1234, j.gaukler@ea-kn.de

Ideen für Projekte „Demokratie leben“: Anträge können gestellt werden



Wer hat Ideen für Projekte, die die Demokratie fördern? – Ab sofort können bei der Singener Kriminalprävention (SKP) wieder Anträge eingereicht werden.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert über „Demokratie leben!“ seit 2015 das zivilgesellschaftliche Engagement für unsere Demokratie, für Vielfalt und gegen jede Form von Extremismus. Die Stadt Singen mit der Singener Kriminalprävention (SKP) ist seit 2016 mit dabei. Zahlreiche demokratiefördernde Projekte wurden seither umgesetzt.

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Vereine und Einrichtungen (juristische Personen).

Auch Initiativen (natürliche Personen) können sich bei Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen für die Förderung bewerben. Die SKP bietet gerne Beratung zu Projektideen und unterstützt bei Antragsstellung.

Zu den Zielgruppen zählen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Einrichtun-

gen wie Kirchen- und anderen Glaubensgemeinschaften, Vereinen, Bildungseinrichtungen und Verwaltungen.

Schwerpunkte in Singen sind Demokratieverständnis stärken und fördern, Anti-Diskriminierungsarbeit, Migration/Integration, Extremismus-Bekämpfung, Förderung von Zivilcourage, offene Diskussionskultur.

Die maximale Förderhöhe je Einzelprojekt beträgt 10.000 Euro pro Kalenderjahr. Eine Ko-Finanzierung der Projekte und ein Eigenanteil von mindestens 10 Prozent ist wün-

schenswert. Ein Begleitausschuss entscheidet über die Unterstützung.

Der Antrag muss in schriftlicher Form erfolgen: SKP, Hohgarten 2, 78224 Singen, oder an: skp@singen.de

Das entsprechende Formular findet man unter www.singen.de/demokratie+leben

Weitere Informationen und Termine bei der SKP, Telefon 07731/85-544 bzw. 85-705 oder www.demokratie-leben.de/foerdern-engagieren

„Von Wand zu Wand“: Ausstellung des Kunstvereins Singen im Kunstmuseum

Unter dem gemeinsamen, verbindlichen Titel „Von Wand zu Wand“ zeigt der Kunstverein Singen bis zum 20. März zwei ungewöhnliche Ausstellungen im Kunstmuseum,

die eng mit der Geschichte des Kunstvereins sowie mit Fragen unserer aller Umgang mit dem Medium Bild zu tun haben. In beiden Fällen verlassen, wenn auch in verschiedene Richtungen, Bilder ihre angestammten Orte, um an einer anderen Wand, in einem neuen Kontext, zur Hängung und Wirkung zu kommen.

Mit jedem dieser Transfers ändern sich Wahrnehmung und Wesen der Bilder.

Im Erdgeschoss werden alle Jahrgänge des Kunstvereins seit seiner Gründung im Jahr 1960 präsentiert. Mitglieder und Freunde des Kunstvereins, Singener Bürgerinnen und Bürger zeigen ihre persönlichen privaten Lieblingsbilder im Obergeschoss des Mu-

seums. Mit der Ausstellung „Von Wand zu Wand“ spannt der Kunstverein Singen einen interessanten Bogen, der Lust aufs Entdecken bereitet.

Eine **klassische Führung** findet am

Sonntag, 13. Februar, um 11 Uhr statt – mit den Kuratoren des Projekts (Ulrike Vesper und Helena Vayhinger, Kunstverein Singen und Christoph Bauer, Kunstmuseum Singen).

Ein **Familiensonntag mit Mitmachaktionen für Kinder** wird am Sonntag, 20. Februar, angeboten.

Weitere Informationen: www.kunstmuseum-singen.de oder www.kunstverein-singen.de



Der Kunstverein Singen präsentiert die Ausstellungen „Von Wand zu Wand“ bis zum 20. März.

Öffentliche Sitzung

**des Gemeinderates
am Dienstag, 8. Februar,
um 16 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Bürgersaal**

5. Sanierungsgebiet Scheffelareal – Verlagerung/Neubau Teestube
6. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Singen für das Jahr 2022
7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022 der Stadt Singen
8. Generalsanierung des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums/Kostenbeteiligung der Umlandkommunen
9. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Solarpark Beuren“, Singen-Beuren a. d. A. – Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch/§ 74 Landesbauordnung
10. Bestellung von sachkundigen Einwohnern für Schulangelegenheiten in den Ausschuss für Schule und Sport

11. Bezuschussung von Vereinsveranstaltungen in der Stadthalle 2022
12. Auftragsvergabe für die Lieferung eines Einsatzleitwagens für die Feuerwehr Singen
13. Annahme von Spenden und Zuwendungen
14. Mitteilungen
- 14.1 Schulbericht 2021
- 14.2 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
15. Anfragen und Anregungen

Besucherinnen und Besucher, die nicht geimpft sind, werden gebeten, einen Antigen- oder PCR-Testnachweis vorzulegen. Alle müssen während der gesamten Sitzung eine medizinische Maske dauerhaft tragen. Rechtsgrundlage: § 10 Absatz 6 der Corona-Verordnung Baden-Württemberg.

- Tagesordnung:**
1. Bürgerfragestunde
 2. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
 3. Finanzierung einer wissenschaftlichen Stelle sowie einer studentischen Hilfskraft der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz (HTWG) für einen Zeitraum von zwei Jahren zum Aufbau eines sogenannten „Reallabors“ (Erläuterung des Begriffs „Reallabor“ im Sachverhalt)
 4. Weiterentwicklung Singener Schloss – Erweiterung der Mietvereinbarung

Physiotherapeut Ole aus Tansania hospitierte im Hegau-Jugendwerk

Einen besonderen Gast hatte das Hegau-Jugendwerk (HJW) in Gailingen.



Gen: Der junge Physiotherapeut Oloshuku Mbukure Lerug, kurz Ole genannt, aus der Ngorongoro-Region in Tansania hospitierte einen Monat lang in der Abteilung Physiotherapie des neurologischen Rehabilitationszentrums für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Ole, der in Tansania vier Jahre lang Physiotherapie studiert hat, arbeitet in einem Zentrum der Rehabilitation für Kinder und Jugendliche in Nord-Tansania. Das Usa River Rehabilitation & Training Center (URRC) ist eine wichtige Einrichtung der Evangelischen Kirche in Tansania (Afrika).



Hier leben dauerhaft 80 Heranwachsende mit körperlichen oder geistigen Behinderungen zur Ausbildung und Behandlung.

Beindruckt war Ole nicht nur von den verschiedenen Therapiemöglichkeiten, sondern auch von der Teamarbeit im HJW – hier ist Reha Teamwork verschiedener Disziplinen, die gemeinsam zum Wohle des Patienten arbeiten.

Physiotherapeut Ole aus Nord-Tansania hospitierte in der Physiotherapieabteilung des Hegau-Jugendwerks in Gailingen.

Neu: „Kunstschätze im Kreis Konstanz“

Die überarbeitete und völlig neu gestaltete Neuauflage des erfolgreichen Buches „Kunstschätze im Kreis Konstanz“, veröffentlicht von Landratsamt und Hegau-Geschichtsverein, ist im örtlichen Buchhandel erhältlich.

Sammlung von Problemstoffen

Eine Problemstoffsammlung findet am Freitag, 4. Februar, statt:

- 9.30 - 11.30 Uhr: Bohlingen (Straße beim Festplatz)
- 12 - 14 Uhr: Singen, Bohlinger Straße (beim ESV Südstern)
- 14.30 - 16.30 Uhr: Friedingen, Schulhof Hausener Straße

Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Beuren an der Aach

Landesfamilienpass
Die neuen Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass können bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Müllabfuhrtermine
Donnerstag, 3. Februar: Gelber Sack
Dienstag, 8. Februar: Blaue Tonne

TÜV
Dienstag, 15. Februar, 11 - 12.30 Uhr: Hauptuntersuchung der land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen gemäß § 29 StVZO

Bohlingen

Service der Verwaltungsstelle
Bei der Verwaltungsstelle erhalten Einwohner den Seniorenkalender, die Vorsorgemappe inkl. Patientenverfügung sowie die Gutscheine zum Landesfamilienpass.

Abfalltermine
Donnerstag, 3. Februar: Biomüll
Montag, 7. Februar: Gelber Sack

Problemstoffe
Freitag, 4. Februar, 9.30 - 12.30 Uhr: Problemstoffsammlung am Festplatz zum Espen. Informationen bei den Stadtwerken unter Telefon 07731/85-425 (vormittags)

Friedingen

Abfalltermine
Donnerstag, 3. Februar: Gelber Sack
Dienstag, 8. Februar: Altpapier
Mittwoch, 9. Februar: Biomüll

Problemstoffe
Freitag, 4. Februar, 14.30 - 16.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Schulhof

TÜV
Dienstag, 15. Februar, 13.30 - 16 Uhr: Hauptuntersuchung der land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen gemäß § 29 StVZO

Hausen an der Aach

Ortschaftsratsitzung
Eine Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 9. Februar, statt. Die Sitzung startet mit dem nichtöffentlichen Teil um 19.30 Uhr; der öffentliche Teil beginnt um ca. 20.30 Uhr (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafeln).

Rente beantragen
Bei der Ortsverwaltung kann man nach wie vor Anträge auf Rentenleistungen stellen. Es empfiehlt sich jedoch, vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Ermittlung der neu geschaffenen Grundrente erfolgt allerdings automatisch durch den Rentenversicherungsträger.

Schlatt unter Krähen

Kiju-Karte erhältlich
Bei der Ortsverwaltung ist die Kiju-Karte 2022 erhältlich – ein Angebot

für Singener Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, deren Eltern Sozialleistungen bekommen. Die Karte berechtigt zur kostenlosen bzw. verbilligten Teilnahme an zahlreichen kulturellen und sportlichen Angeboten. Nähere Infos unter www.kiju-karte.de

Blaue Tonne
Mittwoch, 9. Februar: Blaue Tonne

Überlingen am Ried

Fundsachen
Fundsachen: Ein einzelner Autoschlüssel und ein Hausschlüssel mit Anhänger – abzuholen in der Verwaltungsstelle.

Gelber Sack
Montag, 7. Februar: Gelber Sack

Blutspendeaktion
Dienstag, 15. Februar, 14.30 - 19 Uhr: Blutspendeaktion in der Riedblickhalle (Bodanstraße 28) – nur nach vorheriger Terminvereinbarung online unter: terminreservierung.blutspende.de Weitere Informationen unter www.blutspende.de/corona oder über die kostenfreie Service-Hotline 0800/11 949 11.

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen
Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Wie die Steinzeit Wissbegierde wecken kann

Ralph Stephan und Sabine Kuhlmann wollen im Singener Hegau-Museum archäologisches und anderes Wissen spielerisch an Kindergartenkinder vermitteln. Dadurch soll vor allem die Lust am Lernen selbst geweckt werden.

von Anja Kurz

Mit der Kita »Hoppetosse« kamen acht Kinder zwischen drei und sechs Jahren zur Premiere des Projekts »Steinzeit meets Kindergarten« in das Hegau-Museum. Auf sie wartete Steinzeit zum Erleben mit allen Sinnen, zum Anfassen und Ausprobieren. Es wurden Felle gestreichelt, Feuersteine betastet, Fragen gestellt und erklärt, wie Werkzeuge gefertigt und Speere zur Jagd eingesetzt wurden. Zudem zeigte Museumsleiter Ralph Stephan, wie früher Feuer gemacht wurde. Dabei folgte auf »Wollen wir das mal ausprobieren?« stets ein lautes »Ja!« von den Kindern. Aber warum gerade das Thema

Steinzeit? Diese Epoche steht für die Museumsleitung für mehr als nur Geschichte. Sich damit auseinanderzusetzen ermöglichte Kindern ihre Umwelt und technischen Fortschritt zu verstehen. Bloße »Vitrinenführungen« wären dazu nicht in der Lage.

»So etwas gibt es bei uns nicht«, so **Museumpädagogin Sabine Kuhlmann**, die zusammen mit Ralph Stephan das Projekt entwickelt. Die Kinder erfahren altersgerecht aufbereitet, nachhaltig und direkt, dass und wie sie selbst Einfluss nehmen können. Die vielschichtige Umsetzung der Themen, diese erlebbar zu machen und das direkte Einbeziehen der Kinder und ihrer Sinne vermittele ihnen nicht nur konkretes Wissen. Vielmehr wecke es, wie Museumsleiter Ralph Stephan beschreibt, »eine grundsätzliche Lust am Wissen«. So könne früh eine positive Einstellung zu Bildung und Lernen entstehen.

Das scheint sich zu bestätigen: Die Kinder blieben aufmerksam und begeisterten damit die BetreuerInnen und Veranstalter. Wie alle mitgemacht hätten, sei »zum Niederknien« gewesen, so Ralph Stephan. Und auch die



Ralph Stephan (rechts) zeigt den Kindern sehr viel an echten oder nachgebildeten Artefakten aus der Epoche der Steinzeit. Hier durften sie sich ein Rentiergeweih aus der Nähe ansehen. sub-Bild: ak

ErzieherInnen sind sicher: Wenn die Kids zuhause davon erzählen, ist das »eine Motivation für die Familie, auch mal in das Museum zu gehen«.

13 Jahre nach Entstehen der Idee und dem erfolgreichen Umbau des Museums gibt es nun genug Kapazitäten zur Umsetzung. Außerdem werden momentan viele Förderprogramme ins Leben gerufen. Das

Programm »Junge Perspektiven«, über das das Land Baden-Württemberg Kunst und Kultur nach der Pandemie fördert, habe sehr gut zu ihren Zielen und Vorstellungen gepasst, so Ralph Stephan. Das Hegau-Museum wird so mit dem Projekt »Steinzeit trifft Kindergarten« als eine von 35 Einrichtungen im Land gefördert. Lediglich für das Personal müssen sie noch selbst

aufkommen. Ralph Stephan liebt die Arbeit mit den Kindern: »Das könnte ich jeden Tag machen und reicht mir bis ins Wochenende.« Doch viele Museen trauen sich noch nicht an Kindergärten als pädagogische Zielgruppe: »Ich bin aber sehr optimistisch, dass es mehr werden, wenn wir von unseren guten Erfahrungen berichten.« Dann freue er sich

schon darauf, sich mit anderen Museen über Ideen und neue Ansätze auszutauschen. »Steinzeit trifft Kindergarten« richtet sich primär an Vorschulkinder, wird bis Ende 2022 durch Fördergelder finanziert und ist damit für die besuchenden Kindertagesstätten kostenlos. Auch nach Ende des Förderzeitraums soll es weitergehen. Zunächst richtet sich das Projekt primär an Singener Kindertagesstätten, bis es auch Kitas über die Stadtgrenzen hinaus freisteht, einen archäologischen Vormittag im Hegau-Museum zu verbringen.

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

»Nordic Walking beim DRK«: Ab Do., 3.2.2022 um 10.30 Uhr startet ein neuer Kurs /A2NORDIC WALKING/A2. Für das moderate Training bringen Sie bitte eigene Stöcke sowie wetterfeste Kleidung und eine kl. Trinkflasche mit. Es entsteht ein Unkostenbeitrag von 2,50 Euro pro Training. Treffpunkt: DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen. Für Rückfragen 07731/65700 sowie info@drk-singen.de.